[s.n.]

Autor(en): **Felix [Puntari, Sreko]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 47

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NARRENGAZETTE

Positiv?

Mit einer üppigen Plakat- und Annoncenkampagne stellt sich ein bürgerliches Zürcher Komitee mit dem Namen «Züri positiv» der Öffentlichkeit vor. Und waseliwas meldet, wie ein Blatt aus einem Nachbarkanton festhält, «Züri positiv» als erstes? Dieses: «Trübe Aussichten: die Stadt Zürich steht vor dem Bankrott.»

Unmöglich

Die Radfahrerzeitung *Drahtesel* lässt den Kabarettisten Werner Schneyder mit Feststellung zu Wort kommen: «Das mit den Autofahrern als ‹Melkkuh der Nation› kann deshalb nicht stimmen, weil man Ochsen nicht melken kann.»

Wetten, dass ...?

Zu seiner Absetzung als TV-Moderator in «Wetten, dass ...?» sagte Wolfgang Lippert der *Tele:* «In unserer Branche stehen die Sektkübel neben den Jauche-Eimern.»

Magische Spende

Bild lässt sich von einem Leser mit Humor berichten: Entwicklungshilfeminister Spranger (CSU) sieht im Zirkus, wie ein Zauberer aus einem Zylinder ein Kaninchen nach dem anderen zaubert. Begeistert spendet der Minister am darauffolgenden Tage der Welthungerhilfe 1000 Zylinder.

Ausprobieren!

«Jetzt mit Alarmsirene» steht am Opferkässeli in der Kirche Jonen AG. Das *Bremgarter Tagblatt* sinniert: «Ob der Alarm abgeht, wenn einer einen Hosenknopf hineinwirft?»

Splitter und Balken

«Schweizer Gratiszeitungen suchen ihr Heil in knalligen Boulevardgeschichten», verkündet, mit Bild, die *SonntagsZeitung* auf Seite 27 ihrer Ausgabe vom 31.10.93. So habe die Horgener *Wochen-Post* einen Bericht «Sex-Show in Wollerau: Die Bilder» gebracht. Zufälle gibt's: Auf Seite 4 der gleichen Ausgabe bietet die *SonntagsZeitung* einen Bericht samt saftigem Bild übers «Oktoberfest der Erotik» in Wollerau, in dessen Verlauf drei Models von echten Bananen, die drei Männern zwischen die Beine geklemmt worden waren, echte «Sahne von der Banane» schleckten, bevor sich «Monika Kälin, die Krähe von Ibach», an einem Lied der Piaf vergriff. So die *SonntagsZeitung,* die keine Gratiszeitung ist, dafür aber eine Königin der Recherche, wie die Nummer vom 24. Oktober zeigt: Im Zusammenhang mit dem Prix Max Petitpierre schrieb sie vom «verstorbenen Alt-Bundesrat», obschon Petitpierre, 94, durchaus noch in Neuenburg lebt.

Akü-Fimmel

Abkürzungen regieren die Welt. Laut *Bremgarter Tagblatt* wurde im internen Postheftli zum Beispiel Anna With-Estermann als «PH-EHEG von Hermetschwil» verabschiedet. Das ist, wer hätte es gedacht, das postalische Kürzel für «Posthalter-Ehegattin».

Anstrich-Folge

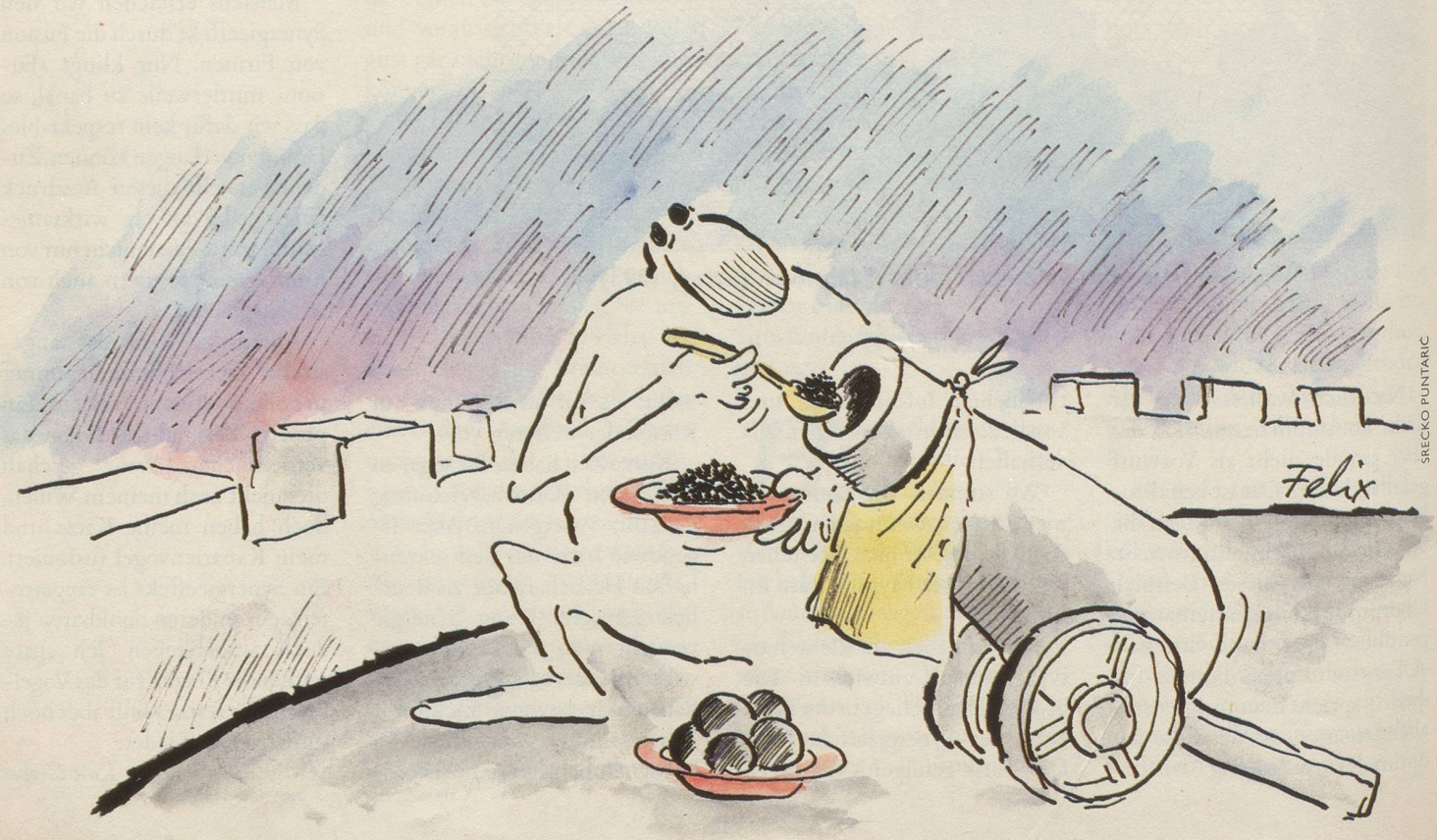
Der Text einer Anzeige der Kosmetikfirma Clarins/Paris wurde im Hohl-«Spiegel» nachgedruckt: «Das Ozonloch hat sich um 20 Prozent vergrössert. Die UV-Strahlung nimmt zu, ebenso die Luftverschmutzung. Logisch: Auch Ihr Make-up muss sich ändern.»

Schade?

Von zwei Bränden in der Münchner Ludwig-Maximilians-Universität mit sechs Verletzten informierte die *Rhein-Neckar-Zeitung* und kam zum Schluss: «Es entstand Millionenschaden. Ein dritter Brand blieb erfolglos.»

Bilanz

Vom 4. Berner Marketing-Tag zitiert der *Bund* den Zollikoner Unternehmensberater Klaus J. Stöhlker in Sachen PR: «Das allgemeine Geschwätz regiert. Die klassische Werbung hat versagt und ist zur Industrie geworden, die ihre eigenen Kinder frisst.»



SRECKO PUNTARIĆ